

seinen Glauben frey zupredigen. Darauß
 in kürze ein grosse anzahl Christo angehan-
 gen / vnd er ein kräftigen Saamen des
 Christlichen Glaubens in des Königs Herz
 hinderlassen / der zwar für dñmal noch nit
 auffgangen / aber doch nach dem Abzug des
 H. Vatters vber sechs vnd zweenzig Jahr
 vil mit grösserer Verwunderung zu Früch-
 ten kommen ist / nach welcher Zeit er den H.
 Tauff von den Vätern der Societet em-
 pfangen vnd zu Ehren seines heyligen / des-
 sen Wort ihme noch tieff im Herzen einge-
 truct / vnd deme er sein Bekehrung gänz-
 lich zuschreibe / den Namen Franciscus hat
 wollen annehmen. Diser ist der berühm-
 te König gewesen / von welchem wie auch
 von anderen ansehlichen Herren / so durch
 sein Exempel angetrieben / abgeordnete Ge-
 sandten zu dem Pappst Gregorio XIII. nach
 Rom ankommen / vnd mit grossem frolo-
 cken der ganken Christenheit im Jahr 1585.
 seind empfangen worden.

Auß welchen allen / was bißhero erzehlet /
 leichtlich abzunemen / wie hoch vnd für-
 trefflich